


»No Body Get a Head, 1991–2020« von Pieter Schoolwerth

art-in.de/ausstellung.php

11.04.-13.6.2021 | Kunstverein Hannover



»Shifted Sims #4 (Dine Out Expansion Pack)« (2020) Öl, Acryl und Druck auf Leinwand
Courtesy des Künstlers, Kraupa-Tuskany Zeidler und Captain Petzel, Berlin, und Petzel
Gallery, New York. 

Für die Einzelausstellung »No Body Get a Head, 1991–2020« sind im Kunstverein Hannover erstmalig Werke aus verschiedenen Schaffensphasen des US-amerikanischen Künstlers Pieter Schoolwerth (*1970 in St. Louis, lebt in New York) zu einer Werkschau versammelt worden. Die erste institutionelle Ausstellung des Künstlers in Europa verdeutlicht anhand von Gemälden, Reliefs und Filmen einen kontinuierlichen Wandel im sozialen Umgang der Menschen untereinander und mit ihrem Umfeld. Schoolwerth versteht es, die Kunstgeschichte mit Ästhetiken virtueller Welten und gleichzeitig altmeisterliche Techniken mit digitalen Möglichkeiten der Bildkomposition zu verbinden.

Bereits der Titel spielt sowohl mit der Frage des kopflosen Körpers (Niemand bekommt einen Kopf) oder einer möglichen Absurdität des nicht Voran- oder Weiterkommens in dieser Welt (to get ahead) als auch mit dem Verschwinden des Körpers. Viele der

Werktitel Schoolwerths tragen eben diesen doppeldeutigen Humor in sich und sind gleichsam von konzeptueller Intelligenz gespeist. Inhaltlich befasst sich der Künstler mit nichts Geringerem als dem Porträt des Menschen zwischen Stillstand und Bewegung in all seiner Vielschichtigkeit und Fragmentierung, als »delirierendem« Wesen zwischen analogem und virtuellem Raum.

Durchgängig in dieser Ausstellung sind auftauchende Körperkonturen oder auch Schatten zu sehen, die quasi aus einem digitalen, diffus anmutenden Raum im Bild hervortreten. Die Ausstellung vollzieht die Entwicklung der Schoolwerthschen Bildwelten von zunächst psychedelisch entwickelter Kartografie bis hin zu Bildkompositionen, die schließlich in mehreren Arbeitsschritten – von der digitalen Konzeption bis zur analogen Bearbeitung – durch malerische Gesten finalisiert werden.

...

Auch wenn die Ausstellung aktuell geschlossen ist, gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm im Netz zu sehen.

Kunstverein Hannover
Sophienstraße 2
D-30159 Hannover
www.kunstverein-hannover.de